

3510/J XXII. GP

Eingelangt am 13.10.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz
betreffend Fortschritte in der Hilfe nach der Flutkatastrophe in Asien (Tsunami-Hilfe).

In Kenntnis Ihrer Beantwortung zu meiner diesbezüglichen Anfrage vom Jänner dieses Jahres und der ersten beiden Zwischenbilanzen zu den Hilfeleistungen nach der Tsunami-Katastrophe („Koordination Wiederaufbau Südostasien“, März und Juni 2005) ersuche ich um Informationen zum aktuellen Stand der österreichischen Hilfeleistungen seitens Ihres Ressorts in den vom Tsunami des 26. Dezember 2004 betroffenen Länder.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz folgende

Anfrage:

1. In Ihrer Beantwortung 2822/AB vom Februar d.J. wird ein Betrag von 750.000 Euro für die Projekthilfe (Förderungen) in den vom Tsunami betroffenen Gebieten genannt, in den beiden ersten Zwischenbilanzen werden hingegen 1 Mio bzw. 150.000 Euro genannt-weshalb diese Diskrepanz?
2. Welcher Betrag wurde bislang tatsächlich von Ihrem Ressort für die Tsunami-Hilfe aufgewandt?
3. Wofür genau wurde der bislang aufgewandte Betrag eingesetzt?
4. Von welchen Trägerorganisationen wurden diese Projekte abgewickelt?
5. Werden auch 2006 seitens Ihres Ressorts Beiträge zu den von der Bundesregierung insgesamt zugesagten 34 Mio Euro geleistet werden?
6. Wenn ja, in welcher Höhe wird dieser Betrag sein?
7. Wenn auch 2006 Beiträge aus Ihrem Ressort geleistet werden, wofür werden diese Mittel genau eingesetzt werden und von welchen Trägerorganisationen wird diese Hilfe vor Ort abgewickelt werden?
8. Wenn 2006 keine Mittel aus Ihrem Ressort für die Tsunami-Hilfe kommen werden, weshalb nicht?

9. Gibt es Evaluierungen der bereits geleisteten Hilfeleistungen durch Ihr Ressort?
10. Wenn ja, was haben diese bisher ergeben und welche Konsequenzen werden daraus gezogen?
11. Wenn nein, weshalb nicht?
12. Wer, wenn nicht Ihr Ressort, evaluiert die Effektivität der eingesetzten Mittel?